



58<sup>e</sup> Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Generation



MMG PRESENTEERT

GREG TIMMERMANS LAURA VERLINDEN

MARIJKE PINOY POL GOOSSEN TITUS DE VOOGDT MAARTEN CLAEYSSENS

# BENX

HET FILMDEBUUT  
VAN NIC BALTHAZAR

ALLES IS DURVEN

scenario NIC BALTHAZAR producties PETER BOUCKAERT & ERWIN PROVOOST  
TANIA VAN DER SANDEN JOHAN HEIDENBERGH RON CORNET PETER DE GRAEF JAKOB DEKS

FOUNDERE LOU BEGHIJNANS MONTAGE PHILIPPE DAVOET MAZEL PRAGA KHAN FELDRECHTEN PETER FLAMMAN/WART WIMSTERKER GEDONNEN KURT LOYENS CELIA COEN GRAVENDIJK SYLVAIN HELEEN HEINTJES MAKE BY ESTHER DE GOEY  
EEN MMG-FILM IN COPRODUCTIE MET BOBROS, FILM-TV PRODUCTIONS EN EEN MET DE STEUN VAN HET VLAAMS AUDIOVISUEEL FONDS, NEDERLANDS FONDS VOOR DE FILM, DE BELGISCHE TAXSHELTER VOOR FILMFINANCIERING  
EN TELNET, ONTWIKKELD MET DE STEUN VAN HET MEDIA PROGRAMMA VAN DE EUROPESE GEMEENSCHAP

## DEUTSCHES PRESSEHEFT

KINOWELT FILMVERLEIH GMBH

PRESSE & PR

KARL-TAUCHNITZ-STR.10 · D-04107 LEIPZIG · TEL.: 0341 35596 308 · FAX: 0341 / 35596 309  
PRESSE@KINOWELT.DE · INTERNET: PRESSE.KINOWELT.DE



**Regie: Nic Balthazar**

**Mit Greg Timmermans, Laura Verlinden, Marijke Pinoy, Pol Goossen, Titus De Voogdt,  
Maarten Claeysens u.a.**

**Kinostart: 08.05.2008 im Verleih der Kinowelt**

## **DEUTSCHES PRESSEHEFT**

### Screening Daten Generation 14plus

Mittwoch	13.02.2008	19:30 Uhr	Babylon	OmeU
Donnerstag	14.02.2008	11:30 Uhr	Babylon	OmeU
Sonntag	17.02.2008	17:30 Uhr	Colosseum 1	OmeU

Regisseur Nic Balthazar, Darsteller Greg Timmermans und Produzent Peter Bouckaert stehen auf der Berlinale für Interviews zur Verfügung! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die betreuende Agentur.

## Inhalt

Besetzung & Stab	S. 4
Kurzinhalt & Pressenotiz	S. 5
Langinhalt	S. 6
Eine Einführung von Nic Balthazar	S. 8
BEN X – Eine wahre Lebensgeschichte	S. 10
Biografie Nic Balthazar	S. 11
Besetzung	S. 12
Integration von „Archlord“ in BEN X	S. 19
Firmenprofil MMG	S. 21

## Besetzung

Ben	Greg Timmermans
Scarlite	Laura Verlinden
Bens Mutter	Marijke Pinoy
Bens Vater	Pol Goossen
Bogaert	Titus De Voogdt
Desmet	Maarten Claeysens
Metallarbeitslehrer	Jakob Beks
Coppola	Gilles De Schryver
Psychiater	Peter De Graef
Schuldirektor	Ron Cornet
Maaïke	An Van Gijsegem
Sabine	Tania Van der Sanden
Jonas	César De Sutter
Religionslehrer	Johan Heldenbergh
Pferdetrainer	Wim Vandekeybus

## Stab

Drehbuch & Regie	Nic Balthazar
Kamera	Lou Berghmans
Musik	Praga Khan
Schnitt	Phillippe Ravoet
Ton	Peter Flamman & Wart Wamsteker
Szenenbild	Kurt Loyens
Kostüm	Heleen Heintjes
Maske	Esther de Goey
Tonschnitt	Coen Gravendaal
Besetzung	Gunter Schmid
Koproduzenten	Michiel de Rooij, Sabine Veenendaal & Burny Bos (BosBros.) Winnie Enghien (één)
Ausführende Produzenten	Guido Dekeyser & Peter Lories
Produzenten	Peter Bouckaert & Erwin Provoost

Eine MMG Produktion in Koproduktion mit één & BosBros. Film-TV Productions in Zusammenarbeit mit dem Flämischen Filmfond, Media Plus, dem Holländischen Filmfond, Kinopolis Film Distribution, Bridge Entertainment und Sabam Feature Film Sound Recording Fund mit Unterstützung des Steuersparmodells der belgischen Bundesregierung.

## One Line Synopsis

Rasant inszeniertes Drama um einen Außenseiter mit einer furiosen Mischung aus Online-Game und Realfilm.

## Kurzinhalt

Ben (Greg Timmermans) ist anders. Er lebt in seiner eigenen Welt, in der er in seinem liebsten Onlinespiel „Archlord“ Heldentaten besteht. Er spielt es, wann immer er kann und versucht, für die Widrigkeiten des wahren Lebens zu trainieren. Mit seiner Internetgefährtin Scarlite (Laura Verlinden) meistert er alle Herausforderungen und Gefahren, die ihn in der realen Welt überfordern. Der harte Alltag in der Schule ist für den verschlossenen Außenseiter eine tägliche Höllenqual. Immer wieder wird er von seinen Mitschülern gemobbt und tyrannisiert. Ben fasst einen Plan: Er will mit allem Schluss machen. Game Over. Da tritt das Mädchen aus dem Onlinespiel in sein Leben ...

## Pressenotiz

BEN X ist das rasant inszenierte Regiedebüt des belgischen Schriftstellers Nic Balthazar, der damit sein eigenes Jugendbuch „Nichts war alles, was er sagte“ verfilmt hat. Mit seiner furiosen Mischung aus Realfilm und Onlinespiel ist BEN X der erfolgreichste flämische Film der letzten Jahre und setzt derzeit weltweit zu einem sensationellen Siegeszug auf Filmfestivals an. Auf dem Montréal World Film Festival 2007 wurde BEN X gleich mehrfach ausgezeichnet. In den Hauptrollen brillieren Greg Timmermans, der damit sein vielversprechendes Kinodebüt gibt, sowie die bezaubernde Laura Verlinden.

## Langinhalt

Ben (Greg Timmermans) ist anders. Er lebt in seiner eigenen Welt, mit seiner Umwelt kommuniziert er wenig, obwohl er hochintelligent ist. Er redet wenig, zeigt kaum Gefühle, Berührungen geht er aus dem Weg. Selbst seine Mutter (Marijke Pinoy) kommt nicht an ihn heran. In der Kindheit wurde bei ihm eine leichte Form von Autismus diagnostiziert, die ihn daran hindert, ein „normaler“ Junge zu sein. Er kann einfach nicht aus seiner Haut.

Von den Herausforderungen seiner Umwelt überfordert, flüchtet sich Ben in ein anderes Universum, spielt täglich das Onlinespiel „Archlord“, in dem er als mutiger Held Monster besiegt und alle Gefahren meistert. Hier hat er alles unter Kontrolle, hier ist er der King. Damit beeindruckt er auch seine Onlinegefährtin Scarlite (Laura Verlinden), mit der er seit über einem Jahr durch die Weiten des Cyberspace zieht.

An dem Druck, ein autistisches Kind großzuziehen, ist auch die Ehe von Bens Eltern zerbrochen. Doch seine alleinerziehende Mutter ist fest entschlossen, Ben dabei zu helfen, die harte Zeit an der Technischen Schule zu überstehen, wo er immer wieder von zwei Schlägertypen, Bogaert (Titus de Voogdt) und Desmet (Maarten Claeysens), tyrannisiert und erniedrigt wird. Selbst die meisten anderen Mitschüler machen sich über ihn lustig, filmen die Quälereien mit ihren Handykameras und stellen sie ins Internet.

Die Ärzte sind zunächst ratlos, nennen ihn „speziell“ und „emotional dysfunktional“, bis sie endlich einen Namen dafür haben: Asperger Syndrom, eine leichte Art des Autismus. Endlich ein Stempel. Seine Eltern und Lehrer stehen seiner Situation ebenso hilflos gegenüber, auch wenn sie immer wieder versuchen, mit ihm in Verbindung zu treten. Seine Mutter zeigt ihm unentwegt ihre Liebe, reagiert auf sein zwanghaftes Handeln meist gelassen und souverän, auch wenn sie sehr darunter leidet. Jeden Morgen schickt sie ihren Sohn mit einer Umarmung, die er nicht erwidert, in die Schule. Durch Geduld und Zuneigung versucht sie die Mauer zu durchbrechen, aber sie kommt nicht zu ihm durch. Auch zwei seiner Lehrer zeigen ihm immer wieder ihr Mitgefühl, nehmen ihn gegen die Ignoranz seiner Mitschüler in Schutz. Und ein paar Klassenkameraden sind nett zu ihm und scheinen ihm helfen zu wollen. Aber Ben ignoriert diese Zuneigungen ebenso wie die Gängeleien. Er weiß einfach nicht, wie er darauf reagieren soll.

Stattdessen verbarrikadiert er sich nach der Schule in seinem Zimmer und reagiert seinen Frust und seine Wut bei „Archlord“ ab, wo er die Monster vernichtet und sich damit Respekt verschafft. Hier gibt es eine Person, die ihn bewundert: Scarlite. Für sie ist er ein Held, der sie immer wieder vor Monstern und anderen Feinden rettet. Hier kann er sein, wer immer er will, und ist nicht gefangen im Körper des Typen, den er jeden Morgen im Spiegel sieht. Das Onlinespiel wird immer mehr zu seiner Realität. Und das echte Leben wird immer mehr zum Strategiespiel. Als er die Höllenqualen an der Schule nicht

mehr aushält, fasst er einen Plan: Er will kein Opfer mehr sein. Er will das Endspiel, mit allem Schluss machen. Game Over. Gerade als er den letzten, unumkehrbaren Schritt machen will, tritt auf wundersame Weise das Mädchen aus dem Onlinespiel in sein Leben.

Scarlite, die Heilerin an seiner Seite in „Archlord“, steht plötzlich neben ihm, um ihm in der realen Welt als Gefährtin bei seinem finalen Kampf beizustehen. Sie ist die einzige, die ihn wirklich versteht, mit ihr fühlt er sich sicher, auch wenn die anderen zu blind sind, sie zu sehen. Sie versucht ihn davon zu überzeugen, dass sein Plan keine Lösung für irgendein Problem ist. Im echten Leben ist Tod ziemlich definitiv, sagt sie ihm. Da gibt es keinen RESET-Knopf. Ben hört auf sie und erkennt, dass sie Recht hat. Wenn man die eigenen Dämonen bekämpft, muss man noch lange nicht selbst draufgehen.

Durch das Auftauchen von Scarlite gewinnt er die Kraft und das Selbstvertrauen, aus dem Teufelskreis auszubrechen. Damit aus dem Schrecken ohne Ende ein Ende mit Schrecken werden kann. Game Over. Und Neustart.

## Eine Einführung von Nic Balthazar



Manchmal wird gesagt, dass nicht du eine Geschichte findest, sondern die Geschichte dich findet. Das mag in diesem Fall zugetroffen haben.

Eines sonnigen Nachmittags in Brüssel wurde ich gefragt, ob ich nicht ein Buch schreiben wolle. „Ein Buch für Jugendliche, die nicht lesen.“, sagten sie. „Wie passend.“, sagte ich. „Denn ich bin ein Autor, der nicht schreibt.“

Etwa zu der Zeit hatte sich ein 17-jähriger Junge von der Gravensteenburg in Gent in den Tod gestürzt. Es stellte sich heraus, dass der Junge eine leichte Form von Autismus hatte. Und dass der Junge virtuell gemobbt und zu Tode gequält wurde.

Einige Tage später las ich ein Interview mit der Mutter des Jungen. „Ich werde niemals darüber hinwegkommen.“, sagte sie. Noch in der Nacht begann ich eine Geschichte zu schreiben. Ein Buch, das ihr zwar keinen wirklichen Trost spenden würde, aber ihr doch ein gewisses Maß an Sympathie und Verständnis bieten könnte. Es sollte eine Geschichte über die Pein und Qualen derer sein, die sich nicht selbst wehren können. Ich tippte den Titel: „Niets Was Alles Wat Hij Zei“ (Zu Deutsch: „Nichts war alles, was er sagte“). Aber es musste ein Buch sein, das auch gelesen wurde. Ein packendes Buch. Etwas, das voller Spannung war, mit einem überraschenden Element, eine Art Thriller. Wie ein Film, dachte ich. Jeder mag einen Film.

Einige Zeit später traf ich **Roel Vanderstukken**. Er schlug vor, diese Geschichte zu einem Einpersonenstück für die Bühne zu adaptieren. Wir arbeiteten gemeinsam an dem Monolog und gaben ihm den simplen Titel „**Niets**“ („Nichts“). Unser Budget war im Grunde auch nichts. Aber dank der Hilfe einer Menge guter Seelen und fantastischer Schauspieler wurde es eine Mischung aus Theater, Fernsehen, Videospiele und sogar Kurzfilm. Alles wird durch die Musik von Praga Khan zusammengehalten. Roel lieferte die Schauspielleistung seines Lebens und es geschah ein kleines Wunder. Erst nach einer Rekordbrechenden Anzahl von fast 250 ausverkauften Vorstellungen nahm er seine letzten Standing Ovationen entgegen.

Und als ob das nicht genug für einen Tagtraum wäre, wurde mir danach die Möglichkeit gegeben, meinen ersten Film zu drehen. Mit niemand geringerem als der führenden Filmproduktionsfirma in Belgien: **MMG**. Und einem absoluten Dreamteam von erfahrenen Filmprofis auf der einen Seite und auf der anderen einer fast kompletten Riege großartiger Schauspieler, die bereits bei der Bühnenversion dabei waren. Mit der Ausnahme von Roel, der leider für die Rolle mittlerweile zu „alt“ war. Während des Castings entdeckten wir zwei Supertalente, die sicher viele Jahre lang in der flämischen Filmbranche arbeiten werden: der fantastische **Greg Timmermans** und die zauberhafte **Laura Verlinden**. Zur Besetzung gehören einige meiner

Lieblingsschauspieler: **Titus De Voogdt, Johan Heldenbergh** und **Tania Van de Sanden**, sogar **Pol Goossen** wollte dabei sein.

Im Alter von 23 Jahren interviewte ich einen meiner größten Kinohelden, Jim Jarmusch, und er gab mir eine Lebensweisheit, die mehr oder weniger zu meinem Lebensmotto wurde: *'If you don't know where you're going, it's a lot harder to get lost.'*

Ich habe nie offen zu träumen gewagt, dass ich einmal selbst Filme drehe, auch wenn es immer mein heimlicher Wunsch war und ich mein ganzes Leben auf dieses Ziel hingearbeitet habe. Doch plötzlich findet man eine Geschichte. Oder die Geschichte findet dich.

Man sagt, ein Filmkritiker ist jemand, der den Weg kennt, aber nicht weiß, wie man Auto fährt. Es war für mich ein echter Kick, endlich die Gelegenheit zu bekommen, das Auto zu fahren. Ich bin all denen auf ewig dankbar, die es mir beigebracht und mir dabei geholfen haben zu fahren. Es war eine Fahrt, die ich niemals vergessen werde. Jetzt kann ich nur noch mit meinem ganzen Herzen hoffen, dass das Publikum Bens Reise auf die gleiche Weise erleben wird.

Nic Balthazar

## BEN X – eine wahre Lebensgeschichte

BEN X ist die fesselnde und bewegende Geschichte eines jungen Mannes und seiner besonderen Freundschaft zu einem Mädchen, dem er in seinem liebsten Onlinespiel begegnet. Es ist die Geschichte von einer Mutter und einem Vater, die bereit sind, nichts unversucht zu lassen, um ihr Kind vor einer grausamen Außenwelt zu schützen. BEN X zieht uns in eine faszinierende Welt und behandelt dabei einige hochaktuelle Themen wie Mobbing, Selbstmord unter Jugendlichen, Drogen, Isolation, das Gefühl, nicht verstanden zu werden, Scheidung, Anderssein, Aggression und die Probleme derer, die nicht ganz in die gesellschaftlichen Normen passen.

- **Autismus** – Eine Behinderung, die wir erst beginnen zu verstehen. Angeblich leidet jeder 165. darunter. Es ist fast unmöglich die Anzahl der Menschen zu schätzen, die in das sogenannte Autismusspektrum fallen.
- **Selbstmord unter Jugendlichen** – Über zehn Prozent aller Jugendlichen denkt mehr oder weniger täglich über die Möglichkeit eines Suizidversuchs nach. Selbstmord ist die zweithäufigste Todesursache bei Jugendlichen. In Belgien gibt es täglich sieben Suizidfälle. In Deutschland sterben jährlich zwischen 11.000 und 12.000 Menschen an Suizid.
- **Mobbing** – Dieses Phänomen betrifft nicht nur Jugendliche. Neueste Studien deuten darauf hin, dass 80 Prozent der belgischen Bevölkerung bereits mit Belästigungen und Bedrohungen zu tun hatte, ob als Täter oder als Opfer.
- **Cybermobbing** – Nach einer Studie des holländischen Internetproviders Planet Internet wurde bereits jeder zehnte Jugendliche Opfer einer Belästigung über das Internet.
- **„Happy Slapping“** – Als die erste Drehbuchfassung geschrieben wurde, war der Begriff, der dieses Phänomen beschreibt, noch nicht erfunden. Heute wird das Internet mit kleinen Filmchen von Angriffen und Schikanen überflutet, die eigens gedreht wurden, um im Internet verbreitet zu werden.
- **Entfremdung** – Das Phänomen, wonach Jugendliche vermehrt in die virtuelle Realität von Videospiele, Chatrooms und Internetseiten fliehen.

Jugendliche müssen sich in unserer modernen Gesellschaft vielen Herausforderungen stellen – Drogen, geschiedenen Eltern, Aggressionen, Leistungsdruck, dem Wunsch, dazuzugehören, etc. Der Autismus der Hauptfigur ist im Grunde nur eine Metapher.

## Nic Balthazar

### Buch, Regie

Nic Balthazar wurde 1964 im belgischen Gent geboren. Dort lebt er mit seiner Frau Lieve Blancquaert und seinen beiden Kindern Martha und Boris Balthazar.

Für Nic Balthazar war es immer eine Herausforderung, so viele Facetten des Lebens wie möglich zu erforschen. Als Nachwuchsschauspieler trat er in den Kindermusicals von Eva Bal sogar am Broadway auf.

Danach studierte er Literatur- und Theaterwissenschaften an der Universität von Gent und wurde bereits mit 21 Jahren Theaterkritiker. Er arbeitete zunächst für die Tageszeitung „De Morgen“ und später für die Radiostationen Radio 1 und Studio Brussel, wo er schließlich ein respektierter und angesehener Filmkritiker wurde. Er persönlich zieht den Begriff „Filmfan“ vor, den er auch als Titel seiner Filmsendung wählte, die er zehn Jahre lang jeden Mittwochabend im belgischen Fernsehen präsentierte.

In der Fernsehbranche verbrachte er fast 20 Jahre, wo er für die Sendergruppe VRT hauptsächlich Kultursendungen produzierte und moderierte, darunter die Talkshow „Leuven Centraal“ sowie Game Shows, Verbrauchersendungen, Klassiksendungen und besonders Reisemagazine wie „Trendspotting“ für den Sender Canvas oder „Vlaanderen Vakantieland“ für den Kanal Eén. Während dieser Zeit in der Fernsehbranche nahm er schließlich auch hinter der Kamera Platz und lernte das Regiehandwerk.

Alles fügte sich im Jahr 2002, als er das erfolgreiche Jugendbuch „Niets was alles wat hij zei“ („Nichts war alles, was er sagte“) schrieb, von dem er daraufhin eine Bühnenversion verfasste und mit Roel Vanderstukken in der Hauptrolle auch selbst inszenierte. Ohne einen Cent an Fördermitteln wurde aus „Niets“ eine Multimedia-Aufführung mit Musik von Praga Khan sowie ein siebenminütiger Kurzfilm. Das Stück erwies sich als überwältigender Erfolg mit über 250 ausverkauften Vorstellungen und wurde von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert.

BEN X ist Nic Balthazars Kinodebüt.

## Greg Timmermans

### Ben



Die Rolle des **Ben** wird gespielt von **Greg Timmermans**.

**Ben** ist anders. Das sieht man in der Art, wie er morgens aufsteht und sich mit allen möglichen Ritualen und den immer gleichen Abläufen wäscht, anzieht und das Frühstück macht. Man sieht es an seinem Verhalten gegenüber seiner Mutter und seinem kleinen Bruder. Und man sieht es am deutlichsten, wenn er sich in der Öffentlichkeit bewegt, nervös und unsicher, und immer mit einem Walkman auf voller Lautstärke. In der Welt von „Archlord“, seinem liebsten Onlinespiel, ist er ein echter Sieger, aber im richtigen Leben wird er jeden Tag schikaniert und langsam aber sicher um den Verstand gebracht.

Über den Schauspieler **Greg Timmermans**

#### Fernsehen:

2007	WITSE
2005	KINDEREN VAN DEWINDT
2004	EN DAARMEE BASTA
2002	TEAM SPIRIT

#### Theater:

2007	HEDDA PUIN
2006/07	WAAN
2006	ICH BIN EIN STAR
2005	APRÈS NOEL
2004	DE KUSSENMAN
2003	VICTOR, OF DE KINDEREN AAN DE MACHT
2002	GEVALLEN STER, WIT IS ALTIJD SCHONER

## Marijke Pinoy

### Bens Mutter



Die Rolle von **BENS MUTTER** spielt ***Marijke Pinoy***.

**Bens Mutter** ist eine starke Frau. Sie hört nie auf, für ihren Sohn zu kämpfen, auch wenn es sie oft traurig macht, dass sie es nicht schafft, ihm näher zu kommen und er ihr nie ein Zeichen der Zuneigung gibt. Aber sie gibt nicht auf. Auch wenn sie der Kampf ihre Ehe und einen Großteil ihres Lebens gekostet hat, führt sie ihn weiter. Sie ist entschlossen, ihren Sohn Ben zu finden, ganz egal, in welcher Welt er lebt. Auf einer zweiten Ebene handelt die Geschichte auch von ihrem Kampf und ihrer bemerkenswerten Stärke.

Über die Schauspielerin **Marijke Pinoy**

### Filmographie

2006	VINDANGE PERDUE Regie: Geoffrey Enthoven
2005	EEN ANDER ZIJN GELUK Regie: Fien Troch
2004	GROENENDAEL Regie: Steven Dhoedt AAN ZEE Regie: Jasper Rigole
2003	LOVE MACHINE Regie: Sarah Van Dale
2001	BELGIE-TURKIJE Regie: Brecht Vanhoenacker
1999	MAN VAN STAAL Regie: Vincent Bal
1992	DE ZEVENDE HEMEL Regie: Jean-Paul Lilienfeld
1986	HET GEZIN VAN PAEMEL Regie: Paul Cammermans

## Fernsehen

2007	DE KEYSER VAN DE SMAAK
2006	DE PYROMAAN WITSE
2004	RUPEL
2003	SEDES & BELLI
2002	RECHT OP RECHT
2001	CHRIS & CO
1999	FLIKKEN HETERDAAD
1996	WINDKRACHT 10

## Theater

Engagements am NTG, Theater Zuidpool und Cie Cecilia. Auszeichnungen: u.a. den Publikumspreis für den Monolog „Bouche Bee“ und den Holländischen und Belgischen Theaterpreis für „Achter t'Eten“

## Pol

## Goossen

### Bens Vater



Die Rolle von **Bens Vater** spielt **Pol Goossen**.

**Bens Vater** ist ein Mann, der vom Leben schwer mitgenommen wurde. Er ist das fehlende Element in der Familie, da er mit der speziellen Situation nicht umgehen konnte. Das Gefühl, dass er bei seinem Sohn versagt hat, bringt ihn dazu, zu handeln und zum ersten Mal in seinem Leben etwas Außergewöhnliches zu tun.

Über den Schauspieler **Pol Goossen**

### **Filmographie**

2006	PLOP IN DE STAD Regie: Matthias Temmermans
2003	TEAM SPIRIT II Regie: Jan Verheyen
2002	ALIAS Regie: Jan Verheyen
1998	DIEF Regie: Marc Punt

### **Fernsehen**

1995 bis heute	TUIS (TV-Serie)
2005	DE WET VOLGENS MILO
2004	WITSE RUPEL
1995	FC DE KAMPIOENEN
1993	WITTEKERKE
1991	ALFA PAPA TANGO

### **Theater**

2006	HOND
2005-07	UITGEWIST
2002	REISPAP
2006	GILBERT EN GILBERTE
1997	RAKET NAAR DE MAAN
1996	DE WERELDKAMPIOEN

## Laura Verlinden

Scarlite



Die Rolle der **SCARLITE** spielt  
**Laura Verlinden**.

**Scarlite** ist Bens Chatfreundin, mit der er schon lange in der virtuellen Welt von „Archlord“ spielt. Obwohl niemand aus Bens Umfeld sie kennt, ist sie die große Liebe seines Lebens.

Über die Schauspielerin **Laura Verlinden**

### Filmographie:

2006            DE LAATSTE ZOMER  
Regie: Joost Wynant

### Fernsehen:

2007            DE KEYSER VAN DE SMAAK  
Regie: Frank Van Passel

## Titus De Voogdt & Maarten Clayessens

**Bogaert & Desmet**



Die Rollen von **BOGAERT & DESMET** spielen  
**Titus De Voogdt** und **Maarten Clayessens**.

Bogaert und Desmet sind die Quäler, Peiniger und Schikanierer von Ben. Ihnen ist nicht ganz klar, welchen Schaden sie anrichten, und das dieser nicht wieder gutzumachen ist.

## Über den Schauspieler **Titus De Voogdt**

### **Filmographie:**

- |      |   |
|------|---|
| 2006 | FIRMIN<br>Regie: Dominique Deruddere  |
| 2006 | SMALL GODS<br>Regie: Dimitri Karikatsanis   |
| 2004 | STEVE + SKY<br>Regie: Felix van Groeningen<br>EURO 400.000<br>Regie: Dagmar Duportail |
| 2003 | ANY WAY THE WIND BLOWS<br>Regie: Tom Barman   |
| 2001 | 50 CC<br>Regie: Felix van Groeningen  |

### **Fernsehen:**

- |      |                             |
|------|-----------------------------|
| 2005 | FLIKKEN                     |
| 2000 | RECHT OP RECHT              |
| 1995 | TV TAM TAM (Kinderprogramm) |

### **Theater (Auswahl):**

- |             |  |
|-------------|--|
| 2006        | TROUWFEESTEN EN PROCESSEN, VUILE HOEREN EN BEDRIEGERS<br>Regie: Arne Sierens |
| 2005        | MARIA EEUWIG DURENDE BIJSTAND<br>Regie: Arne Sierens                         |
| 2004        | MOBILE LIVING UNIT<br>Regie: TITUS DE VOOGDT                                 |
| 2001 – 2002 | DISCOTEQUE<br>Regie: Pol Heyvaert  |
| 1999 – 2000 | MIJN BLACKY<br>Regie: Arne Sierens   |
| 1998 – 2000 | BEST OF / KUNG FU  |
| 1996        | POËTE ET PRISONNIER<br>Regie: Eric Devolder<br>LES IN HYSTERIE               |

Workshop von Eric Devolder  
1996 – 1998 BERNADETJE  
Regie: Alain Platel & Arne Sierens

Über den Schauspieler **Maarten Claeysens**

**Filmographie:**

2006 DROOMTIJD  
Regie: Tom Van Avermaet  
2003 AWAKE ASLEEP  
Regie: Jasmina Fekovic  
2002 HOTEL BELLEVUE  
Regie: Willem van de Sande Bakhuyzen  
2000 NICOLAS  
Regie: Erik Lamens

**Fernsehen:**

2007 SARA  
2006 ASPE  
2005 KINDEREN VAN DEWINDT  
2004 RUPEL  
2003 FLIKKEN  
2002 RECHT OP RECHT

**Theater (Auswahl):**

2006 ANTIGONE  
2005 N'YAM BAI, HET ETEN VAN RIJST  
2004 LUCY, MEISJE VAN VUUR  
2003 DE KLEINE PRINS VLUCHT B612  
TEN HUWEIJK  
2000 – 2002 CARMEN  
OEDIPUS  
MACBETH

## Integration von „Archlord“ in BEN X

BEN X beinhaltet ein Beispiel technologischer Innovation. Es ist der erste Film, in dem der Regisseur im Cyberspace mit virtuellen Schauspielern arbeitet. Im Computerrollenspiel „Archlord“ von Codemasters wurden eine Reihe von Szenen online gedreht, indem mehrere Gamer ganze Szenen mit virtuellen Charakteren nach den Weisungen des Regisseurs spielten. Diese Szenen wurden anschließend in die Live-Action-Filmszenen integriert.

### ÜBER CODEMASTERS

Codemasters ist ein führender Entwickler von interaktiven Unterhaltungsprogrammen für ein globales Publikum in Spielforen und –kanälen. Seit der Gründung 1986 zählen zu den wichtigsten Marken der Firma Spiele wie „Colin McRae“, „Race Driver“, „Overlord“ und „Operation Flashpoint“. Die Firma hat ihre Zentrale in Warwickshire in Großbritannien und unterhält Zweigstellen in den USA, Deutschland, Frankreich, Spanien und den Beneluxländern. Codemasters hat monatlich über zwei Millionen Besucher auf seiner Website <http://www.codemasters.com>.

### ÜBER „ARCHLORD“

Hast du das Zeug dazu, der einzig wahre, allmächtige Archlord zu werden? Begib dich auf dein Abenteuer und werde der absolute Herrscher, kontrolliere riesige Welten, befehle über Stadt und Land und die fürchterlichsten Monsterhorden, um Tod und Leid bei deinen Feinden anzurichten. Das ist deine Gelegenheit aufzusteigen, um sie alle zu beherrschen und über Chantras wahres Schicksal zu entscheiden.

#### *Hauptfeatures*

Lass dich zum Archlord krönen!

Vor dem Hintergrund des mystischen Mittelalterlandes Chantra begibst du dich auf eine gefährliche Reise voller Abenteuer und wirst der allmächtige Herrscher, der sich gegen alle durchsetzt! Jeden Monat wird ein neuer Archlord gekrönt – auch du kannst an diesem epischen Kampf teilnehmen und die allergrößte Macht entfesseln.

#### *Regiere das Land Chantra*

Behaupte deinen Platz in der Geschichte von Chantra, indem du zum Archlord aufsteigst und dadurch ein Erbe hinterlässt, das von allen respektiert wird. In „Archlord“ ist das Schicksal der Welt in deiner Hand. Es liegt an dir, diese unglaubliche Macht zu nutzen ...

### *Mächtige, spielbare Rassen*

Wähle zwischen Menschen, Elfen oder Orks. Oder werde, zum ersten Mal in einem Onlinerollenspiel überhaupt, zum Herrscher einer gesamten Spielwelt!

### *Unglaubliche Grafik*

Die atemberaubende Grafik erweckt die sich ständig weiterentwickelnde Welt von Chantra zum Leben – mit authentischem Tag- und Nachtkreislauf, Wetterumschwüngen und globalen Klimaeffekten.

### *Erweitertes Kampfsystem*

Erlebe taktisch spannende und krachende Kämpfe mit aufregenden Effekten, Spezialmanövern und atemberaubenden Kombo-Moves.

### *Flexibles Ausrüstungssystem*

Verbessere die Eigenschaften von Waffen, Rüstung und Objekten mit dem komfortablen Upgrade-System. Nutze spirituelle Steine der Macht, die mit individuell einzigartigen Qualitäten bei Kombination mit Objekten ganz neue Kräfte, Fähigkeiten und Charakteristiken freisetzen.

### *Tonspur*

Atmosphärischer Soundtrack, aufgenommen vom weltberühmten London Symphony Orchestra!

## MMG

MMG (vormals Multimedia) wurde 1981 von Erwin Provoost gegründet. Die Firma begann als Produzent von Arthousefilmen wie Dominique Derudderes *Crazy Love* (1987), der auf einem Roman von Charles Bukowski basiert. Der Film wurde mit dem Joseph-Plateau-Award als bester belgischer Film ausgezeichnet und in 18 Länder verkauft. MMG produzierte auch Derudderes zweiten Film *Warte bis zum Frühling, Bandini* (1989) nach dem Roman von John Fante mit Joe Mantegna, Faye Dunaway und Ornella Muti in den Hauptrollen. Produktionspartner waren dabei Zoetrope Studios, Orion Classic und WB Video.

Ende der 80er Jahre produzierte MMG mit *Hector* (1987) erstmals eine Komödie mit dem belgischen Stand-Up-Comedian Urbanus. *Hector* wurde der bis dahin erfolgreichste Kinohit in Belgien, nur übertroffen von seinem Nachfolger *Koko Flanel* (1990) und dessen Rekordergebnis von elf Millionen US-Dollar allein in den Beneluxstaaten.

1990 traten finanzkräftige Gesellschafter der Multimedia Group (MMG) bei und die Firma teilte sich in Tochterunternehmen für Fernseh-, Video- und Animations-Produktion. „Windkracht 10“, eine 23-teilige Dramaserie über eine militärische Eliteeinheit im Such- und Rettungsdienst, wurde 1997 ausgestrahlt und erzielte Rekordergebnisse von bis zu 42 Prozent. Die Nachfolgerserie „Flikken“ ist sogar noch erfolgreicher und wurde ein Nummer-Eins-Hit sowohl im flämischen als auch im holländischen Fernsehen. Die Serie ist derzeit in der neunten Staffel.

2003 brachte MMG den Psychothriller *Totgemacht – The Alzheimer Case* von Erik Van Looy nach dem Bestseller von Jef Geeraerts mit Jan Decler, Koen De Bouw und Werner De Smedt in den Hauptrollen ins Kino. Der Film war mit 750.000 verkauften Tickets ein Kinohit in Belgien. Auch die anschließende TV-Serie war mit durchschnittlich 900.000 Zuschauern pro Woche ein Erfolg. Der Film wurde nach Frankreich, Deutschland, Österreich, Skandinavien, Spanien, Andorra, Ungarn, Polen, Kanada, Japan, Korea, China, Brasilien, Bulgarien, in die Schweiz, Niederlande, Tschechische Republik, Slowakei und USA verkauft.

Die Remakerechte hat sich Focus Features gesichert, die Independent-Tochter von Universal Pictures, zu deren jüngsten Kinofilmen Michel Gondry's *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* (2004), *Die Reisen des jungen Che* (2004) von Walter Salles sowie die oscar-nominierten Filme *Lost in Translation* (2003) von Sofia Coppola und *21 Gramm* (2003) von Alejandro González Iñárritu zählen.

2004/2005 koproduzierte MMG zusammen mit den deutschen Produktionsfirmen Typhoon und Fanes Film die Komödie *Die Bluthochzeit*. Dominique Deruddere inszenierte den Film nach dem Comic „Lune de Guerre“ von Hermann und Jean van Hamme. In Deutschland kam der Film im April 2005 ins Kino, der Benelux-Start folgte im Herbst 2005.

Zusammen mit dem TV-Sender produzierte MMG die neue Comedyserie „Urbain“ mit dem bekannten belgischen Komiker Urbanus in der Hauptrolle.

Mit der holländischen Produktionsfirma BosBros. koproduzierte MMG 2005 den Kinohit *Ein Pferd für Winky*. Der Film gewann den Zuschauerpreis des Flanders International Film Festival in Gent, den Gouden Kalf Award für das beste Drehbuch und das Movie Squad Junior Schild beim Holländischen Filmfest in Utrecht, und lief 2006 auch beim Kinderfilmfest der Berlinale. Im selben Jahr gewann der Film zwei Preise auf dem Chicago International Children's Film Festival: Eine lobende Erwähnung der Erwachsenenjury und den zweiten Platz der Kinderjury.

Im Dezember 2005 fiel die erste Klappe zum Kostümfilm *Blind*, eine internationale Koproduktion mit Phanta Vision (Niederlande) und Klas Film (Bulgarien), die 2007 in den holländischen und belgischen Kinos lief.

Mit Phanta Vision und der britischen Produktionsfirma Woodline Productions produzierte MMG den Kinofilm *Windkracht 10: Koksijde Rescue* von Hans Herbots. Die Dreharbeiten begannen im Januar 2006 und Kinostart war im Herbst desselben Jahres. Der für alle Altersklassen freigegebene Actionfilm basiert auf den Erlebnissen des 40. Such- und Rettungsgeschwaders, einer Eliteeinheit der Luftwaffe, die in einem belgischen Seebad stationiert war.

Im Oktober 2006 begannen die Dreharbeiten von Nic Balthazars Regiedebüt *BEN X*. Der Film kam im September 2007 in die belgischen Kinos und war mit über 250.000 Zuschauern der erfolgreichste flämische Film des Jahres. Auf dem World Film Festival in Montréal wurde er mit drei Preisen ausgezeichnet: dem Großen Preis, dem Zuschauerpreis und dem Preis der Ökumenischen Jury. Auf dem Filmfest in Abu Dhabi erhielt er die Schwarze Perle als bester Film.

Von März bis Mai 2007 wurde *Waar Is Het Paard Sinterklaas?* gedreht, das Sequel zu *Ein Pferd für Winky*, der sehr erfolgreichen Koproduktion mit BosBros. Der Film kam im letzten Oktober ins Kino. MMG bereitet derzeit die Produktion von *Los* vor, Jan Verheyens Verfilmung des gleichnamigen Romans von Tom Naegels. In Entwicklung befindet sich *Dossier K.*, dem Sequel zu *Totgemacht – The Alzheimer Case*, wieder unter der Regie von Erik Van Looy.



**Kinostart: 08. Mai 2007**  
Laufänge: 90 Minuten  
Format: 35mm / 1:1.85  
Ton: Dolby SR / Dolby Digital

Weiteres Material zu unseren Filmen finden Sie auf unserem Presseserver:  
**[presse.kinowelt.de](http://presse.kinowelt.de)**

Bei weiteren Fragen, Material- oder Interviewwünschen wenden Sie sich bitte direkt an die betreuende  
Agentur

**Filmpresse Meuser**  
Niddastr. 64h  
60329 Frankfurt  
Tel. 069 / 405 804 - 17  
Fax 069 / 405 804 - 13  
[info@filmpresse-meuser.de](mailto:info@filmpresse-meuser.de)  
Gisela Meuser Mobil: +49 172-6729 345  
Carola Schaffrath Mobil: +49 170-995 1312



**KINOWELT FILMVERLEIH GMBH**  
Presse & PR / Edda Rosenfeld  
Karl-Tauchnitz-Str. 10  
04107 Leipzig  
Tel.: 0341 / 35596 – 308  
Fax: 0341 / 35596 – 309  
[presse@kinowelt.de](mailto:presse@kinowelt.de)  
Mobil: 0179 / 767 49 70